

Pressemitteilung

Frankfurt, 12. Oktober 2021

Der IIV Mikrofinanzfonds feiert 10jähriges Jubiläum

Zehn Jahre IIV Mikrofinanzfonds, 25 Mitarbeiter:innen, 560.000 Mikrokreditnehmer:innen, 804 Millionen Euro Assets under Management – Mikrofinanz gehört mittlerweile zu den etablierten Anlageklassen und bietet eine gute finanzielle wie auch soziale Rendite. Das war nicht immer so.

Mitte Oktober 2011 wurde der Fondsmarkt in Deutschland um ein neues Mitglied bereichert – den IIV Mikrofinanzfonds. Ein Fonds mit Pioniergeist: Er war der erste Mikrofinanzfonds auf dem deutschen Markt, der auch Privatanleger:innen offensteht und hinter dem **Edda Schröder, Gründerin und Geschäftsführerin der Invest in Visions GmbH**, mit Herzblut steht: „Die Initialzündung war damals für mich ein institutioneller Fonds, welcher durch die KfW initiiert wurde. Das Konzept der Mikrofinanz ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘ hat mich von Anfang an fasziniert. Kurzerhand flog ich nach Peru, um mir genauer anzuschauen, wie Mikrofinanz vor Ort funktioniert. Als ich wieder in Frankfurt landete, kündigte ich meinen Job und gründete Invest in Visions. Es war ein langer, abwechslungsreicher Weg bis zum Ziel.“

Nach intensiven Vorbereitungen mit der Kapitalverwaltungsgesellschaft und Gesprächen mit den zuständigen Stellen bei den Aufsichtsbehörden, bei denen es um die praktische Umsetzung eines offenen Mikrofinanzfonds ging, konnte im Oktober 2011 der IIV Mikrofinanzfonds aufgelegt werden. Damals noch Einzelkämpferin in ihrem Unternehmen, arbeiten derzeit 25 Personen bei Invest in Visions und der Fonds ist von damals 1,5 Mio. Euro auf 804 Mio. Euro gewachsen (Stand: 30.09.2021). Das erste Mikrofinanzinstitut (MFI), in welches investiert wurde, war Oxus in Tadschikistan. „Oxus ist nach wie vor ein Partner-MFI des IIV Mikrofinanzfonds. Wir haben es in guten wie auch in schwierigen Zeiten begleitet – ein Zeichen unserer Kontinuität und unseres partnerschaftlichen Denkens“, so **Edda Schröder**.

Wie funktioniert Mikrofinanz?

Der IIV Mikrofinanzfonds vergibt das von den Anleger:innen investierte Kapital als unverbriefte Darlehensforderungen an ausgewählte MFIs in Schwellen- und Entwicklungsländern. Dabei werden die MFIs nach strengen finanziellen und sozialen Kriterien ausgewählt. Die durchschnittliche Darlehenshöhe beträgt rund 4,9 Millionen Euro mit einer Restlaufzeit von durchschnittlich 22,8 Monaten (Stand: August 2021).

Die Institute verleihen das aufgenommene Kapital wiederum an Kleinunternehmer:innen sowie kleine und mittlere Unternehmen. Typische Mikrokreditnehmer:innen sind beispielsweise Gemüsehändler:innen, Schneider:innen, Viehzüchter:innen und Handwerker:innen. Sie haben somit das Geld für Saatgut, Werkzeuge, Materialien oder andere Rohstoffe. Auch hilft es ihnen bei finanziellen Engpässen wie z. B. in Dürreperioden, nach Überschwemmungen und anderen



Natureinflüssen diese Zeit zu überbrücken. Nach durchschnittlich 9–12 Monaten werden die Mikrokredite getilgt. Die Mikrofinanzinstitute zahlen die Darlehen schließlich inklusive Zinszahlungen an den IIV Mikrofinanzfonds zurück und die Anleger:innen erhalten über den Fonds eine moderate stetige Rendite. Derzeit erhalten über 560.000 Mikrokreditnehmer:innen Darlehen über den IIV Mikrofinanzfonds und die Mikrofinanzinstitute (Stand: 30.06.2021). Damit die Rahmenbedingungen für die Kreditnehmer:innen stimmig sind, wird eine sorgfältige regelmäßige Überprüfung der MFIs vorgenommen.

„Unsere Portfoliomanager:innen haben direkten Kontakt mit den MFIs, überprüfen unsere strengen Standards vor Ort und bewerten Research zu den ökonomischen und gesellschaftlichen Faktoren der jeweiligen Länder. Während der Pandemie sind wir sehr eng digital vernetzt und tauschen uns regelmäßig über die Situation vor Ort aus. Das alles ist extrem wichtig, weil wir so im Sinne unserer Anleger:innen die passenden Mikrofinanzinstitute in den entsprechenden geeigneten Regionen der Welt unterstützen“, erklärt **Edda Schröder**.

Auf Mikro- folgt SME-Finanz

Im Juni 2021 hat Invest in Visions das Produktangebot erweitert und den KMU-Fonds „IIV Sustainable SME Debt Fund EM – Finance for Future“ aufgelegt, der sich um das sogenannte „Missing Middle“ in den Entwicklungs- und Schwellenländern kümmert. Wie große Unternehmen benötigen auch kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) eine externe Finanzierung um zu wachsen oder ihr Geschäft zu erweitern. Hier setzt Edda Schröder mit ihrem neuen Projekt an. Invest in Visions engagiert sich hier durch „Mesofinanzierung“, wie die Bereitstellung von Kapital für das Missing Middle auch bezeichnet wird. Um einen Beitrag zur Schließung dieser Finanzierungslücke zu leisten, werden über den Fonds unverbrieft Darlehensforderungen an Finanzinstitute zur Finanzierung des Mittelstands in den Entwicklungsländern vergeben. „Der neue Fonds ist die logische Erweiterung von Mikro- zu Mesofinanzierung und soll auch hier eine Finanzierungslücke schließen und so den Menschen helfen. Im Endeffekt unterstützen wir und unsere Investor:innen damit die Entwicklung des lokalen Finanzmarkts dieser Länder und schaffen vor allem Arbeitsplätze“, fasst **Edda Schröder** zusammen. Und abschließend: „Invest in Visions ist mein Herzensprojekt. Wir managen hier nicht einfach nur Fonds. Wir arbeiten alle dafür, dass die Menschen in den Schwellen- und Entwicklungsländern ihre Visionen von einem besseren Leben mit unseren Mikro- und Mesokrediten Wirklichkeit werden lassen können.“

Ende

Über INVEST IN VISIONS

Die Invest in Visions GmbH wurde 2006 von Edda Schröder mit der Vision gegründet, institutionellen und privaten Anleger:innen den Zugang zu Impact Investments zu ermöglichen, also zu Anlagen, die neben finanziellen Erträgen auch positive gesellschaftliche Auswirkungen bieten.



Invest in Visions hat sich als Mikrofinanzinvestor der ersten Stunde einen Namen gemacht und im Jahr 2011 mit der Auflegung des IIV Mikrofinanzfonds als erstem Fonds dieser Anlageklasse in Deutschland für private und institutionelle Anleger:innen einen wichtigen Meilenstein erreicht.

Neben Mikrofinanz beschäftigt sich Invest in Visions mit den Bereichen Bildung, erneuerbare Energien (dezentrale Projekte) und nachhaltige Agrarwirtschaft sowie mit der Finanzierung kleiner und mittelständischer Unternehmen (KMU) und ganz allgemein mit sozialen Projekten und Wirkungskrediten. Die Produktlösungen sind dabei Fonds und eine Inhaberschuldverschreibung (IIV Mikrofinanz-Anleihe).

Die Invest in Visions GmbH verwaltet per 30.09.2021 ein Vermögen von über 921 Millionen Euro in drei Impact-Investment-Fonds.

Pressekontakt

Dolphinvest Communications Ltd., Silke Tschorn, Schwindstraße 10, 60325 Frankfurt am Main,
Tel.: 069/33997817, E-Mail: stschorn@dolphinvest.eu

Disclaimer

Die enthaltenen Informationen stellen keine Anlageempfehlung oder sonstigen Rat dar. Die hier dargestellte Meinung ist die von INVEST IN VISIONS. Diese Meinung kann sich jederzeit ändern. Obwohl große Sorgfalt darauf verwendet wurde um sicherzustellen, dass die in diesem Dokument enthaltenen Informationen korrekt sind, kann keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen irgendwelcher Art übernommen werden, wie für alle Arten von Handlungen, die auf diesen basieren. Herausgeber ist die INVEST IN VISIONS GmbH mit Sitz in der Freiherr-vom-Stein-Str. 24-26, 60323 Frankfurt am Main.